

Der heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Prospekt von KÖlle-Zoo und das Landmagazin Land & Leute bei, worauf wir besonders hinweisen.

IMPRESSUM

Der Griesheimer Anzeiger wird herausgegeben von der VBG Verlag GmbH & Co. KG (VBG – Valentin Bassenauer, Griesheim), Wiesenstraße 8, 64347 Griesheim, Amtsgericht Darmstadt HRB 84 144, Telefon 061 55/83 83-0, Fax 061 55/83 83-99, www.vbgverlag.de.

Die Verlagsanschrift gilt zugleich auch als ladungsfähige Adresse für die Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.

Verleger und Geschäftsführer: Karin Weiß-Plegge, Pascal Plegge, Pierre Plegge
Herausgeber: Wolfgang Bassenauer
Prokuristin: Chiara Nixdorf

Redaktion: Peter Gebauer (pg), Heike Strobel (hst), Christopher Budenheim (bud), Kerstin Maes (km) und Bennett Rampelt (ber), alle Griesheim. Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme (jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter redaktion@griesheimeranzeiger.de. Für unaufgefordert eingesandtes Manuskript- und Bildmaterial besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und Haftung.

Satz & Layout: Tobias Nelte, Lucas Holasek

Erscheinungsweise: Der Griesheimer Anzeiger erscheint zweimal wöchentlich mittwochs und samstags. Beilage: rtv-Fernsehwoche (mittwochs außer Postvertriebsstücken). Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Bezugspreis: Monatlich 9,60 € zzgl. 1,30 € Trägerlohn inkl. 7% MwSt. – Einzelnummer: 1,30 €

Anzeigen: Geschäftsstelle in der Wiesenstraße 8, 64347 Griesheim, montags, dienstags und donnerstags, 8 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, mittwochs von 8 bis 13 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Anzeigenannahme auch unter Tel. 061 55/83 83 30, Fax 061 55/83 83 99 oder an anzeigen@griesheimeranzeiger.de. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste von Januar 2018.

Anzeigenpreis: Die 44 Millimeter breite Spalte im Anzeigenteil kostet –65 € pro Millimeter Höhe. Textzeilenanzeigen auf Anfrage.

Bankverbindung: VBG Verlag GmbH & Co. KG, Stadt- und Kreisparkasse Darmstadt, Zweigstelle Griesheim, IBAN DE 87 508 501 500 000 731 803

Alle Rechte vorbehalten. Abdrucke, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Der Griesheimer Anzeiger wird auf umweltfreundlichem, recyclingfähigem Papier gedruckt, das vorwiegend aus Altpapier hergestellt wurde.

Seuf, Mayonnaise, Pfeffer, Salz und ganz zum Schluss vielleicht noch ein Schuss Buttermilch. „Das gibt einen leichten säuerlichen Geschmack“, verrät Ulla Zimmer.

Traditionell werden die sieben Kräuter der grünen Soße – Petersilie, Pimpinelle, Sauerampfer, Borretsch, Kresse, Kerbel und Schnittlauch – mit dem Messer klein geschnitten, nicht gehackt. So sollen die wertvollen Inhaltsstoffe der Kräuter am besten erhalten bleiben. Doch für 30 Personen hätten die fleißi-

Wenn nach Ostern die Ostereier gegessen werden müssen, ist Grüne-Soße-Zeit. Hier serviert Christa Feldmann eine Portion des hessischen Nationalgerichts im Museum.

gen Köchinnen im Museum lange schneiden müssen, bis die grüne Soße fertig gewesen wäre. Also nahm auch Ulla Zimmer die Küchenmaschine zum Zerkleinern der Kräuter. Dabei vermischte sie die Kräuter schon mit etwas Schmand. Der Trick dabei:

Selbst wenn die Kräuter dadurch Inhaltsstoffe verlieren, bleiben sie in der Soße, da sie ja schon mit Schmand vermischt sind.

Serviert wurde die grüne Soße auch im Museum ganz traditionell mit Eiern und gekochten Kartoffeln. pg

anstaltungen trat Selbert ebenfalls der SPD bei. Von Anfang an setzte sie sich für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen ein.

Ab 1926 studierte Selbert Rechts- und Staatswissenschaften an den Universitäten Marburg und Göttingen. Unter 300 Studierenden war sie eine von fünf Frauen. Anschließend arbeitete Selbert als Anwältin. Ihr Wunsch war ein gerechtes und vor allem unabhängiges Rechtswesen. Zudem wurde sie Mitglied

der Parlamentarische Rat dem Druck nachgeben: Am 18. Januar 1949 wurde der Gleichheitsgrundsatz im Grundgesetz aufgenommen.

Knapp zehn Jahre später zog sich Selbert aus der Politik zurück. Am 9. Juni 1986 verstarb sie in Kassel.

Drei Jahre zuvor entstand der Elisabeth-Selbert-Preis. Er wird für journalistische Arbeiten zugunsten der gesellschaftlichen Gleichstellung vergeben. ilja

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft

National Security Agency am Dagger Complex im Eberstädter Weg verteilt Ostergeschenke an Griesheimer Bürger

Die National Security Agency am Dagger Complex im Eberstädter Weg verteilt als Zeichen guter Nachbarschaft in diesem Jahr erstmals Ostergeschenke an Griesheimer Bürger. „Jeder Bürger der Stadt Griesheim, der das möchte, bekommt von uns ein Feuerzeug als Ostergeschenk“, erklärt Standortkommandant Liam Flam. Bei den Feuerzeugen handelt es sich demnach um Benzinfeuerzeuge mit dem Aufdruck „NSA“ und dem Symbol der National Security Agency.

Um nicht in terminliche Kollisionen mit den Ostergottesdiensten und den östlichen Festessen zu geraten, wurde die Ausgabe der Feuerzeuge am Ostersonntag (1. April) familienfreundlich auf

den Zeitraum zwischen 11.30 bis 12.30 Uhr festgelegt.

Für die Übergabe der Feuerzeuge hat sich die NSA einen kleinen Spaß ausgedacht: Ausgangspunkt ist bei einem Mann mit Trenchcoat und Cowboyhut, der vor dem Haupteingang zum Dagger Complex wartet und augenscheinlich nichts zu tun hat. Auf die Frage dieses Mannes „Was machen Sie hier?“ lautet die richtige Antwort: „Die Tauben fliegen tief in Palermo.“ Nur wer diesen Code weiß, bekommt auch tatsächlich ein NSA-Feuerzeug ausgehändigt.

Im Gespräch mit dieser Zeitung hat der Standortkommandant außerdem angekündigt, dass die Amerikaner in diesem Jahr auch erstmals zu



Solche Feuerzeuge bekommen die Griesheimer zu Ostern von der NSA. nsa-foto

einem Tag der offenen Tür in die Geheimdiensteinrichtungen auf dem Dagger Complex einladen wollen. Man habe dafür auch schon einen bestimmten Tag im Sommer ins Auge gefasst, das Datum müsse aber noch mit US-Präsident Donald Trump abgestimmt werden. „Der Präsident hat das letzte Wort“, sagt Flam.

Bei diesem Tag der offenen Tür wolle man die Besucher durch sämtliche Räume der Einrichtung führen und die Arbeit der Geheimdienstmitarbeiter auch im Detail erklären. Der eine oder andere Besucher soll dabei auch die Möglichkeit bekommen, selbst einmal eine Drohne bei einem Aufklärungsflug über dem Irak zu steuern. „Wir werden das möglich machen“,

verspricht Flam. „Es ist der Wunsch des Präsidenten.“

Die Annäherung der Amerikaner auf dem Dagger Complex an die Griesheimer Bevölkerung geht nach den Worten des Standortkommandanten auf eine direkte Anordnung von Präsident Trump zurück. Der habe den Kommandeur am Eberstädter Weg schon unmittelbar nach seinem Amtsantritt aufgefordert, Ideen für einen intensiveren Kontakt zur Wohnbevölkerung zu entwickeln. So sei die Idee der Ostergeschenke und des Tages der offenen Tür entstanden. „Jetzt ist es an der Zeit, den Auftrag des Präsidenten auszuführen“, sagt Flam. „Es ist eine direkte Anweisung unseres Präsidenten Donald Trump.“ kg/pg